

STUDENTAFELN



ELEKTRONIK UND TECHNISCHE INFORMATIK

ELEKTROTECHNIK

INFORMATIONSTECHNOLOGIE

MECHATRONIK

MASCHINENBAU

WIRTSCHAFTSINGENIEURE

LEBENSMITTELTECHNOLOGIE

AUFBAULEHRGANG / KOLLEG MECHATRONIK

HÖHERE ABTEILUNGEN

Die Ausbildung in den höheren Abteilungen dauert 5 Jahre und schließt mit der Reife- und Diplomprüfung ab. Diese ermöglicht neben dem direkten Berufseinstieg auch den Zugang zu allen Fachhochschulen und Universitäten.

Nach einer dreijährigen facheinschlägigen Berufspraxis und einem Fachgespräch vor einer Expertenkommission kann der Ingenieur-Titel erworben werden. Im Nationalen Qualifikationsrahmen (NQR) wird der Ingenieur-Titel in die Stufe 6 eingeordnet und befindet sich damit auf dem gleichen Niveau wie der Bachelor.

Im technischen Bildungszentrum Hollabrunn stehen folgende Ausbildungen zur Auswahl:

Elektronik und Technische Informatik (EL)

Elektrotechnik (ET)

Informationstechnologie (IT)

Mechatronik (ME)

Ausbildungsschwerpunkt Robotik

Maschinenbau (MB)

Ausbildungsschwerpunkt Anlagen- & Umwelttechnik

Wirtschaftsingenieure

Ausbildungsschwerpunkt Betriebsinformatik (WI)

Ausbildungsschwerpunkt Logistik (WL)

Private HTL für Lebensmitteltechnologie (LT)

Ausbildungsschwerpunkt Lebensmittelsicherheit

FACHSCHULEN

Die Ausbildung in der Fachschule dauert 4 Jahre, endet mit einer Fachabschlussprüfung und ermöglicht den sofortigen Berufseintritt und nach der erforderlichen Praxis den Zugang zur Meisterprüfung. Daneben steht den Absolventinnen und Absolventen über den 5-semestrigen Aufbaulehrgang der Weg zur HTL-Reife- und Diplomprüfung offen.

Es stehen folgende Ausbildungen zur Auswahl:

Elektronik und Technische Informatik (EL)

Ausbildungsschwerpunkt Computer- und Informationstechnik

Elektrotechnik (ET)

Maschinenbau (MB)

Ausbildungsschwerpunkt Fertigungs- und Automatisierungstechnik

AUFBAULEHRGANG FÜR MECHATRONIK

Der Besuch des Aufbaulehrgangs setzt den Abschluss einer Fachschule oder einer facheinschlägigen Lehrausbildung voraus.

Das 1. Semester beginnt nach den Semesterferien und wird mit Ausnahme der letzten sechs Schulwochen jeweils am Freitag Nachmittag geführt.

Die letzten sechs Wochen des 1. Semesters und das 2. bis 5. Semester werden als Tagesform (Mo. bis Fr.) geführt. Die Ausbildung erfolgt in Modulen und ist in 5 Semester gegliedert.

Die Studierenden werden in den Gegenständen Deutsch, Englisch und Angewandte Mathematik auf die zentrale Reifeprüfung vorbereitet.

Der Aufbaulehrgang schließt mit der HTL-Reife- und Diplomprüfung ab. Diese ermöglicht neben dem direkten Berufseinstieg auch den Zugang zu allen Fachhochschulen und Universitäten. Nach einer dreijährigen facheinschlägigen Berufspraxis und einem Fachgespräch vor einer Expertenkommission kann der Ingenieur-Titel erworben werden. Im Nationalen Qualifikationsrahmen (NQR) wird der Ingenieur-Titel in die Stufe 6 eingeordnet und befindet sich damit auf dem gleichen Niveau wie der Bachelor.

KOLLEG FÜR MECHATRONIK

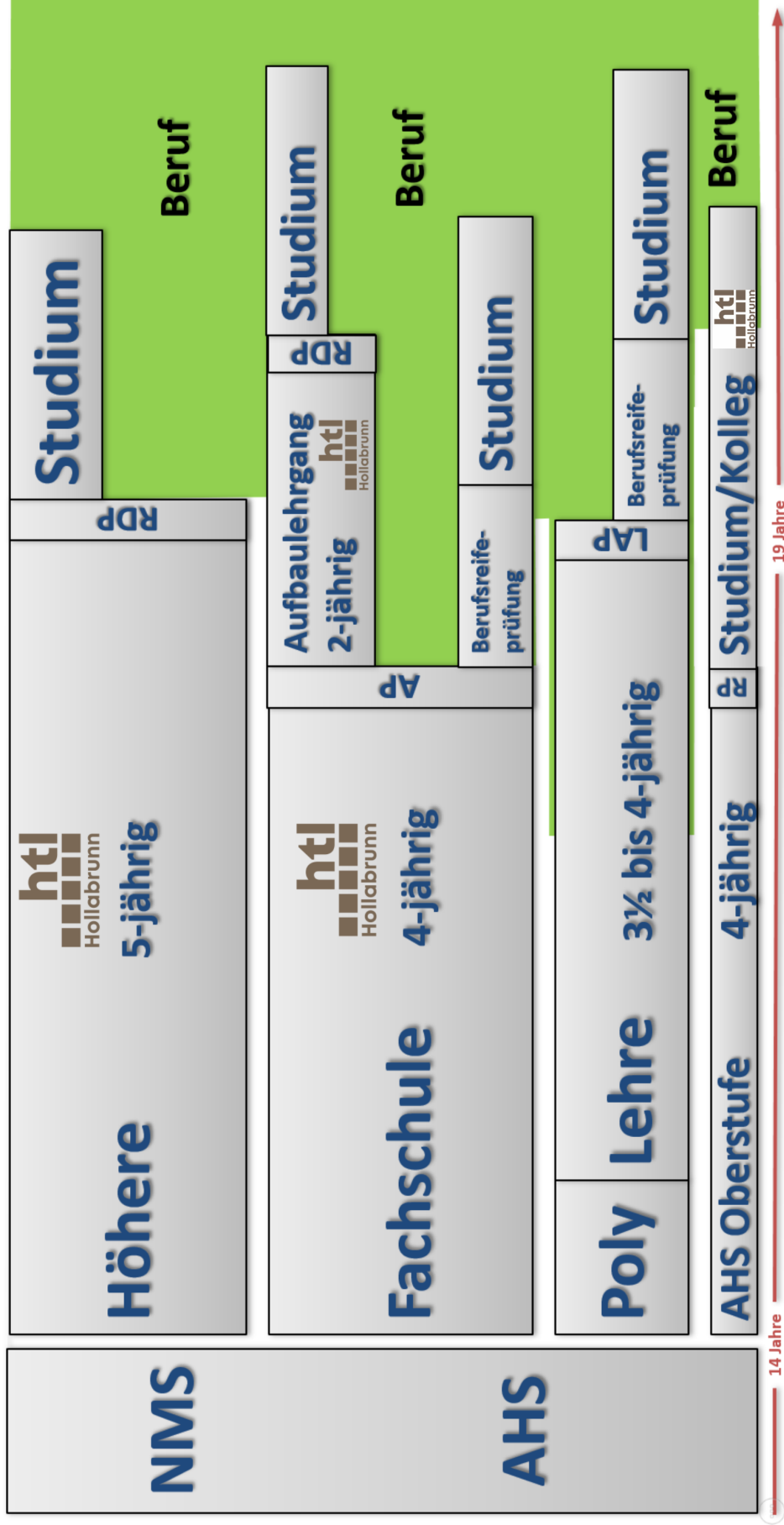
Der Besuch des Kollegs setzt den positiven Abschluss einer AHS oder BHS bzw. einer Berufsreife- oder Studienberechtigungsprüfung voraus.

Das Kolleg wird als Tagesform (Mo. bis Fr.) geführt.

Die Ausbildung erfolgt in Modulen und ist in 4 Semester gegliedert. Jedes Semester ist ein eigenständiger Studienabschnitt.

Das Kolleg schließt mit der HTL-Diplomprüfung ab. Diese ermöglicht den direkten Berufseinstieg. Nach einer dreijährigen facheinschlägigen Berufspraxis und einem Fachgespräch vor einer Expertenkommission kann der Ingenieur-Titel erworben werden. Im Nationalen Qualifikationsrahmen (NQR) wird der Ingenieur-Titel in die Stufe 6 eingeordnet und befindet sich damit auf dem gleichen Niveau wie der Bachelor.

Ausbildungswege



- RDP ...** Reife- und Diplomprüfung (NQR 5)
nach 3 Jahren facheinschlägiger Berufspraxis
Ingenieur (NQR 6)
AP ... Abschlussprüfung (NQR 4)
- LAP ...** Lehrabschlussprüfung (NQR 4)
RP ... Reifeprüfung (NQR 4)
- NQR - Nationaler Qualifikationsrahmen**
NQR 4 - Abschluss der Fachschule, Reifeprüfung (AHS), Lehrabschluss, Berufsreifepr.
NQR 5 - Reife- und Diplomprüfung HTL, HAK, HUM
NQR 6 - Ingenieur (neu 2017), Bachelor-Abschluss (1. Studienzyklus), Meisterprüfung
NQR 7 - Master-Abschluss (2. Studienzyklus)





HÖHERE SCHULE FÜR ELEKTRONIK UND TECHNISCHE INFORMATIK

Studentafel:

Pflichtgegenstände, Verbindliche Übungen	Wochenstunden/ Jahrgang					Summe
	I.	II.	III.	IV.	V.	
A. Allgemeinbildende Pflichtgegenstände						
1 Religion	2	2	2	2	2	10
2 Deutsch	3	2	2	2	2	11
3 Englisch	2	2	2	2	2	10
4 Geografie, Geschichte und Politische Bildung	2	2	2	2	-	8
5 Wirtschaft und Recht	-	-	-	3	2	5
6 Bewegung und Sport	2	2	2	2	-	8
7 Angewandte Mathematik	4	4	3	2	2	15
8 Naturwissenschaften	3	3	2	2	-	10
B. Fachtheorie und Fachpraxis						
1 Hardwareentwicklung	7	7	2	2	3	21
2 Messtechnik und Regelungssysteme	-	2	2	2	3	9
3 Digitale Systeme und Computersysteme	-	2	3	4	2	11
4 Kommunikationssysteme und -netze	-	-	2	3	4	9
5 Fachspezifische Softwaretechnik	3	3	3	2	2	13
6 Laboratorium	-	-	3	4	8	15
7 Prototypenbau elektronischer Systeme	7	7	8	4	-	26
8 Wahlmodul: Fachspezifische Softwaretechnik mit den wählbaren Vertiefungen: Internet of Things, Robotik und autonome Vehicle, Web Computing und Mobile Application, IT Security	-	-	-	-	2	2
C. Verbindliche Übungen						
Soziale und personale Kompetenz	2	-	-	-	-	2
Gesamtwochenstundenzahl	37	38	38	38	34	185
D. Pflichtpraktikum: mind. 8 Wochen in der unterrichtsfreien Zeit vor Eintritt in den V. Jahrgang						
Freigegegenstände, Unverbindliche Übungen						
E. Freigegegenstände						
Englisch	1	1	1	1	1	5
Robotik	-	1	1	-	-	2
Entrepreneurship und Innovation	-	-	-	2	2	4
Bewegung und Sport	-	-	-	-	2	2



FACHSCHULE FÜR ELEKTRONIK UND IT

Computer- und Informationstechnik

Stundentafel:

Pflichtgegenstände, Verbindliche Übungen	Wochenstunden/ Jahrgang				Summe
	I.	II.	III.	IV.	
A. Allgemeinbildende Pflichtgegenstände					
1 Religion	2	2	2	1,5	7,5
2 Deutsch und Kommunikation	3	3	2	2	10
3 Englisch	2	2	2	-	6
4 Geografie, Geschichte und Politische Bildung	2	1	-	-	3
5 Bewegung und Sport	2	2	2	1	7
6 Angewandte Mathematik	2	2	2	-	6
7 Naturwissenschaftliche Grundlagen	2	-	-	-	2
B. Fachpraxis und Fachtheorie					
1 Unternehmensführung	-	2	2	1	5
2a Elektronik - Werkstätte und Produktionstechnik	6	6	4	3,5	19,5
2b Elektronik Design	2	2	2	1,5	7,5
2c Angewandte Elektronik	4	4	3	2,5	13,5
3a Netzwerktechnik - Werkstätte und Produktionstechnik	4	4	6	3	17
3b Kommunikationselektronik	-	2	3	1,5	6,5
3c Computer- und Netzwerktechnik	1	2	3	1,5	7,5
4 Softwaretechnik	2	2	-	-	4
5 Laboratorium	-	-	3	3	6
6 Ausbildungsschwerpunkt - Computer- und Informationstechnik	-	-	2	2	4
7 Betriebspraxis	-	-	-	10	10
C. Verbindliche Übungen					
Soziale und personale Kompetenz	1	1	-	-	2
Gesamtwochenstundenzahl	35	37	38	34	144
D. Pflichtpraktikum: mind. 4 Wochen in der unterrichtsfreien Zeit vor Eintritt in die letzte Klasse					
E. Freigegegenstände, Unverbindliche Übungen					
Englisch	-	-	2	2	4
Entrepreneurship und Innovation	-	-	2	2	4
Bewegung und Sport	-	-	-	1	1



HÖHERE SCHULE FÜR ELEKTROTECHNIK

Mit schulautonomer Stundenänderung - SMART FUTURE

Studentenafel:

Pflichtgegenstände, Verbindliche Übungen	Wochenstunden/ Jahrgang					Summe
	I.	II.	III.	IV.	V.	
A. Allgemeinbildende Pflichtgegenstände						
1 Religion	2	2	2	2	2	10
2 Deutsch	3	2	2	2	2	11
3 Englisch	2	2	2	2	2	10
4 Geografie, Geschichte und Politische Bildung	2	2	2	2	-	8
5 Wirtschaft und Recht	-	-	-	3	2	5
6 Bewegung und Sport	2	2	2	2	-	8
7 Angewandte Mathematik	4	3	3	2	2	14
8 Naturwissenschaften	3	3	2	2	-	10
B. Fachtheorie und Fachpraxis						
1 Energiesysteme	3	3	3	2	2	13
2 Automatisierungstechnik	2	2	2	2	2	10
3 Antriebstechnik	-	3	2	2	2	9
4 Industrieelektronik	-	-	2	2	2	6
5 Angewandte Informatik und fachspezifische Informationstechnik	2	2	2	2	2	10
6 Computergestützte Projektentwicklung	2	2	2	3	4	13
7 Laboratorium	-	-	3	4	6	13
8 Werkstätte und Produktionstechnik	8	8	7	4	2	29
C. Verbindliche Übungen						
Soziale und personale Kompetenz	1	1	-	-	-	2
D. Vertiefungen						
1 Smart City	-	-	-	-	2	2
2 Smart Living	-	-	-	-	2	2
Gesamtwochenstundenzahl	36	37	38	38	36	185
E. Pflichtpraktikum: mind. 8 Wochen in der unterrichtsfreien Zeit vor Eintritt in den V. Jahrgang						
Freigegegenstände, Unverbindliche Übungen						
F. Freigegegenstände						
Zweite lebende Fremdsprache	2	2	2	2	2	10
Kommunikation und Präsentationstechnik	-	2	2	-	-	4
Naturwissenschaftliches Laboratorium	-	2	-	-	-	2
Forschen und Experimentieren	2	-	-	-	-	2
Entrepreneurship und Innovation	-	-	-	2	-	2
Bewegung und Sport	-	-	-	-	2	2



FACHSCHULE FÜR ELEKTROTECHNIK

Studentafel:

Pflichtgegenstände, Verbindliche Übungen	Wochenstunden/ Jahrgang				Summe
	I.	II.	III.	IV.	
A. Allgemeinbildende Pflichtgegenstände					
1 Religion	2	2	2	1,5	7,5
2 Deutsch und Kommunikation	3	3	2	2	10
3 Englisch	2	2	2	-	6
4 Geografie, Geschichte und Politische Bildung	2	1	-	-	3
5 Bewegung und Sport	2	2	2	1	7
6 Angewandte Mathematik	2	2	2	-	6
7 Naturwissenschaftliche Grundlagen	2	-	-	-	2
8 Angewandte Informatik	2	-	-	-	2
B. Fachpraxis und Fachtheorie					
1 Unternehmensführung	-	2	2	1	5
2 Energiesysteme -					
a Werkstätte und Produktionstechnik	4	4	4	2	14
b Theorie	3	3	2	3,5	11,5
3 Antriebstechnik und Mechatronik -					
a Werkstätte und Produktionstechnik	4	4	4	1,5	13,5
b Theorie	2	3	2	3	10
4 Automatisierungstechnik und Industrieelektronik -					
a Werkstätte und Produktionstechnik	-	4	3	1,5	8,5
b Theorie	-	2	3	3	8
5 Computerunterstützte Projektentwicklung	3	3	3	3,5	12,5
6 Laboratorium	-	-	3	3	6
7 Betriebspraxis	-	-	-	10	10
C. Verbindliche Übungen					
Soziale und personale Kompetenz	2	-	-	-	2
Gesamtwochenstundenzahl	35	37	36	36,5	144,5
D. Pflichtpraktikum: mind. 4 Wochen in der unterrichtsfreien Zeit vor Eintritt in die letzte Klasse					
E. Freigegegenstände, Unverbindliche Übungen					
Englisch	-	-	2	2	4
Entrepreneurship	-	-	2	2	4
Bewegung und Sport	-	-	-	1	1



HÖHERE SCHULE FÜR INFORMATIONSTECHNOLOGIE

mit schulautonomer Schwerpunktsetzung

Netzwerktechnik, IT-Sicherheit, Webtechnologie und Multimedia - Stundentafel:

Pflichtgegenstände, Verbindliche Übungen	Wochenstunden/ Jahrgang					Summe
	I.	II.	III.	IV.	V.	
A. Allgemeinbildende Pflichtgegenstände						
1 Religion	2	2	2	2	2	10
2 Deutsch	3	2	2	2	2	11
3 Englisch	2	2	2	2	2	10
4 Geografie, Geschichte und Politische Bildung	2	2	2	2	-	8
5 Wirtschaft und Recht	-	-	-	3	2	5
6 Bewegung und Sport	2	2	2	2	-	8
7 Angewandte Mathematik	4	3	3	2	2	14
8 Naturwissenschaften	3	2	2	2	-	9
B. Fachtherorie und Fachpraxis						
1 Softwareentwicklung	3	3	3	3	2	14
2 Informationstechnische Projekte	-	2	5	6	6	19
3 Informationssysteme	-	-	3	3	2	8
4.1 Systemtechnik ¹	3	5	4	2	2	16
5.1 Medientechnik ¹	2	2	2	-	-	6
6.1 Modul Data Science ¹	-	-	-	-	2	2
4.2 Systemtechnik ¹	3	5	4	-	-	12
5.2 Medientechnik ¹	2	2	2	2	2	10
6.2 Modul Virtuelle Welten und Spielentwicklung ¹	-	-	-	-	2	2
7 Netzwerktechnik	2	2	3	4	6	17
8 IT-Sicherheit	1	1	2	2	2	8
9 Computerpraktikum	4	4	-	-	-	8
C. Verbindliche Übungen						
Soziale und personale Kompetenz	1	1	-	-	-	2
Gesamtwochenstundenzahl	34	35	37	37	32	175
D. Pflichtpraktikum: mind. 8 Wochen in der unterrichtsfreien Zeit vor Eintritt in den V. Jahrgang						
E. Freigegegenstände/Unverbindliche Übungen						
Englisch	1	1	1	1	1	5
Bewegung und Sport	-	-	-	-	2	2
Entrepreneurship und Innovation	-	-	-	2	2	4
Cybersecurity	-	-	-	2	2	4

¹ Im Rahmen der schülerautonomen Vertiefung sind die Pflichtgegenstände 4.1, 5.1 und 6.1 oder 4.2, 5.2 und 6.2 zu wählen.



HÖHERE SCHULE FÜR MECHATRONIK

Ausbildungsschwerpunkt Robotik
Studentafel:

Pflichtgegenstände, Verbindliche Übungen	Wochenstunden/ Jahrgang					Summe
	I.	II.	III.	IV.	V.	
A. Allgemeinbildende Pflichtgegenstände						
1 Religion	2	2	2	2	2	10
2 Deutsch	3	2	2	2	2	11
3 Englisch	2	2	2	2	2	10
4 Geografie, Geschichte und Politische Bildung	2	2	2	2	-	8
5 Bewegung und Sport	2	2	2	2	-	8
6 Angewandte Mathematik	4	3	3	2	2	14
7 Naturwissenschaften	3	2	2	2	-	9
8 Wirtschaft und Recht	-	-	-	2	3	5
B. Technische Pflichtgegenstände - Ausbildungsschwerpunkt Anlagentechnik						
1 Mechanik und Elemente des Maschinenbaus	2	3	4	2	2	13
2 Elektrotechnik und Elektronik	-	3	4	3	2	12
3 Mechatronische Systeme und Automatisierung	-	-	2	3	3	8
4 Fertigungs- und Betriebstechnik	2	2	-	2	2	8
5 Angewandte Informatik und Fachspezifische Informationstechnik	2	2	2	2	2	10
6 Konstruktion und Projektmanagement	3	3	3	3	4	16
7 Robotik und Handhabung	-	-	-	2	2	4
8 Laboratorium	-	-	3	3	3	9
9 Werkstätte und Produktionstechnik	8	8	6	3	3	28
C. Verbindliche Übungen						
Soziale und personale Kompetenz	1	1	-	-	-	2
Gesamtwochenstundenzahl	36	37	39	39	34	185
D. Pflichtpraktikum: mind. 8 Wochen in der unterrichtsfreien Zeit vor Eintritt in den V. Jahrgang						
Freigegenstände, Unverbindliche Übungen						
E. Freigegenstände						
Mechanik Übungen	-	-	-	1	1	2
Englisch Konversation	-	-	-	1	1	2
Bewegung und Sport	-	-	-	-	2	2
Vertiefung CAD	-	-	2	-	-	2
Robotik und Prozessdatenverarbeitung	2	2	2	-	-	6
Projektmanagement	-	-	-	2	-	2



HÖHERE SCHULE FÜR MASCHINENBAU

Ausbildungsschwerpunkt Anlagen- und Umwelttechnik
Studentenafel:

Pflichtgegenstände, Verbindliche Übungen	Wochenstunden/ Jahrgang					Summe
	I.	II.	III.	IV.	V.	
A. Allgemeine Pflichtgegenstände						
1 Religion	2	2	2	2	2	10
2 Deutsch	3	2	2	2	2	11
3 Englisch	2	2	2	2	2	10
4 Geografie, Geschichte und Politische Bildung	2	2	2	2	-	8
5 Bewegung und Sport	2	2	2	2	-	8
6 Angewandte Mathematik	3	3	3	2	2	13
7 Naturwissenschaften	3	2	2	2	-	9
8 Angewandte Informatik	-	2	2	-	-	4
9 Wirtschaft und Recht	-	-	-	2	3	5
B. Technische Pflichtgegenstände - Ausbildungsschwerpunkt Anlagentechnik						
1 Konstruktion und Projektmanagement	5	7	6	5	3	26
2 Technische Mechanik und Berechnung	2	3	3	2	3	13
3 Fertigungstechnik	2	2	2	2	-	8
4 Maschinen und Anlagen	-	-	2	2	2	6
5 Automatisierungstechnik	-	-	4	2	2	8
6 Strömungsmaschinen	-	-	-	2	2	4
7 Kolbenmaschinen	-	-	-	-	2	2
8 Umwelttechnik	-	-	-	2	2	4
9 Laboratorium	-	-	-	3	3	6
10 Werkstätte und Produktionstechnik	8	9	5	3	3	28
C. Verbindliche Übungen						
Soziale und personale Kompetenz	2	-	-	-	-	2
Gesamtwochenstundenzahl	36	38	39	39	33	185
D. Pflichtpraktikum: mind. 8 Wochen in der unterrichtsfreien Zeit vor Eintritt in den V. Jahrgang						
Freigegegenstände, Unverbindliche Übungen						
E. Freigegegenstände						
Mechanik Übungen	-	-	-	1	0,5	1,5
Englisch Konversation	-	-	-	1	1	2
Bewegung und Sport	-	-	-	-	2	2
Vertiefung CAD	-	-	2	-	-	2
Robotik und Prozessdatenverarbeitung	2	2	2	-	-	6
Projektmanagement	-	-	-	2	-	2



FACHSCHULE FÜR MASCHINENBAU

Ausbildungsschwerpunkt Fertigungs- und Automatisierungstechnik
Studentenafel:

Pflichtgegenstände, Verbindliche Übungen	Wochenstunden/ Jahrgang				Summe
	I.	II.	III.	IV.	
A. Allgemeine Pflichtgegenstände					
1 Religion	2	2	2	1,5	7,5
2 Deutsch	3	3	2	2	10
3 Englisch	2	2	2	-	6
4 Geografie, Geschichte und Politische Bildung	2	1	-	-	3
5 Bewegung und Sport	2	2	2	1	7
6 Angewandte Mathematik	2	2	2	-	6
7 Naturwissenschaftliche Grundlagen	2	-	-	-	2
8 Angewandte Informatik	2	-	-	-	2
B. Fachpraxis und Fachtheorie					
1 Unternehmensführung	-	2	2	1	5
2 Konstruktion und Projektmanagement	3	3	5	2	13
3 Mechanik und Maschinenelemente	-	3	3,5	-	6,5
4 Fertigungstechnik 1					
a Werkstätte und Produktionstechnik	6	11	7	5	29
b Theorie	3	2	2	-	7
5 Fertigungstechnik 2					
a Werkstätte und Produktionstechnik	-	-	2	4	6
b Theorie	-	-	1	2	3
6 Elektro- und Automatisierungstechnik					
a Werkstätte und Produktionstechnik	2	2	2	4	10
b Theorie	2	2	3	2	9
7 Betriebspraxis	-	-	-	10	10
C. Verbindliche Übungen					
Soziale und personale Kompetenz	1	1	-	-	2
Gesamtwochenstundenzahl					
	34	38	37,5	34,5	144
D. Pflichtpraktikum: mind. 4 Wochen in der unterrichtsfreien Zeit vor Eintritt in die letzte Klasse					
E. Freigegegenstände, Unverbindliche Übungen					
Schweißtechnik	-	-	2	-	2
Englisch	-	-	2	-	2
Projektmanagement	-	-	1	-	1



HÖHERE SCHULE FÜR WIRTSCHAFTSINGENIEURE - BETRIEBSINFORMATIK

Studentenafel:

Pflichtgegenstände, Verbindliche Übungen	Wochenstunden/ Jahrgang					Summe	
	I.	II.	III.	IV.	V.		
A. Allgemeinbildende Pflichtgegenstände							
1 Religion	2	2	2	2	2	10	
2 Deutsch	3	2	2	2	2	11	
3 Englisch	2	2	2	2	2	10	
4 Geografie, Geschichte und Politische Bildung	2	2	2	2	-	8	
5 Bewegung und Sport	2	2	2	2	-	8	
6 Angewandte Mathematik	3	3	3	2	2	13	
7 Naturwissenschaften	2	3	2	2	-	9	
B. Fachtheorie und Fachpraxis							
1 Unternehmensführung und Wirtschaftsrecht	-	2	2	4	4	12	
2 Betriebstechnik	2	2	4	2	2	12	
3 Informatik und Informationssysteme	2	2	3	2	4	13	
4 Softwareentwicklung und Projektmanagement	2	2	4	4	6	18	
5 Netzwerke und Embedded Systems	2	2	-	2	2	8	
6 Angewandte Mechatronik	2	-	-	2	1	5	
7 Mechanische Technologie	4	4	-	-	-	8	
8 Digitale Technologien	-	-	4	4	4	12	
Vertiefung in: - Internet of Things - Big Data - Machine Learning - Security - 3D-Modelling - Robotics							
9 Werkstätte und Produktionstechnik	5	5	-	-	-		10
10 Smart Produktion Lab	-	-	6	5	5		16
C. Verbindliche Übungen							
Soziale und personale Kompetenz	1	1	-	-	-		2
Gesamtwochenstundenzahl							
	36	36	38	39	36	185	
D. Pflichtpraktikum: mind. 8 Wochen in der unterrichtsfreien Zeit vor Eintritt in den V. Jahrgang							
Freigegegenstände, Unverbindliche Übungen							
E. Freigegegenstände							
Junior Company	-	-	-	2	-	2	
Zweite lebende Fremdsprache	2	2	2	2	2	10	
Kommunikation und Präsentationstechnik	-	-	2	2	-	4	
Naturwissenschaftliches Laboratorium	-	2	-	-	-	2	
Entrepreneurship und Innovation	-	-	-	2	-	2	
Wissenschaftliches Arbeiten	-	-	-	2	2	4	
Bewegung und Sport	-	-	-	-	2	2	



HÖHERE SCHULE FÜR WIRTSCHAFTSINGENIEURE - LOGISTIK

Studentenafel:

Pflichtgegenstände, Verbindliche Übungen	Wochenstunden/ Jahrgang					Summe
	I.	II.	III.	IV.	V.	
A. Allgemeinbildende Pflichtgegenstände						
1 Religion	2	2	2	2	2	10
2 Deutsch	3	2	2	2	2	11
3 Englisch	2	2	2	2	2	10
4 Geografie, Geschichte und Politische Bildung	2	2	2	2	-	8
5 Bewegung und Sport	2	2	2	2	-	8
6 Angewandte Mathematik	3	3	3	2	2	13
7 Naturwissenschaften	3	3	2	2	-	10
B. Fachtheorie und Fachpraxis						
1 Unternehmensführung und Wirtschaftsrecht	-	2	2	4	4	12
2 Betriebstechnik	2	2	4	2	2	12
3 Informatik und Informationssysteme	2	2	2	2	4	12
4 Konstruktion, Mechanik und Werkstoffe	5	5	3	2	-	15
5 Logistik	2	2	4	3	7	18
6 Elektrotechnik und Automatisierung	2	2	2	-	-	6
7 Recycling und Energietechnik	-	-	2	4	6	12
8 Laboratorium	-	-	-	4	4	8
9 Werkstätte und Produktionstechnik	5	5	4	4	-	18
C. Verbindliche Übungen						
Soziale und personale Kompetenz	1	1	-	-	-	2
Gesamtwochenstundenzahl	36	37	38	39	35	185
D. Pflichtpraktikum: mind. 8 Wochen in der unterrichtsfreien Zeit vor Eintritt in den V. Jahrgang						
Freigegegenstände, Unverbindliche Übungen						
E. Freigegegenstände						
Junior Company	-	-	-	2	-	2
Zweite lebende Fremdsprache	2	2	2	2	2	10
Kommunikation und Präsentationstechnik	-	-	2	2	-	4
Naturwissenschaftliches Laboratorium	-	2	-	-	-	2
Entrepreneurship und Innovation	-	-	-	2	-	2
Wissenschaftliches Arbeiten	-	-	-	2	2	4
Bewegung und Sport	-	-	-	-	2	2

Studentafel:

Pflichtgegenstände, Verbindliche Übungen	Wochenstunden/ Jahrgang					Summe
	I.	II.	III.	IV.	V.	
A. Allgemeinbildende Pflichtgegenstände						
1 Religion	2	2	2	2	2	10
2 Deutsch	3	2	2	2	2	11
3 Englisch	2	2	2	2	2	10
4 Geografie, Geschichte und Politische Bildung	2	2	2	2	-	8
5 Wirtschaft und Recht	-	-	-	2	3	5
6 Bewegung und Sport	2	2	2	2	-	8
7 Angewandte Mathematik	3	3	3	2	2	13
8 Angewandte Informatik	2	2	-	-	-	4
9 Angewandte Physik	2	2	-	-	-	4
B. Fachtheorie und Fachpraxis						
1 Anorganische und organische Chemie	3	2	-	-	-	5
2 Lebensmittelchemie, Analytik und Biochemie	2	2	3	3	3	13
3 Verfahrenstechnik und Lebensmitteltechnologie	2	2	4	5	4	17
4 Mikrobiologie, Lebensmittelhygiene und Ernährung	1	4	4	4	3	16
5 Lebensmittelsicherheit	-	-	3	2	2	7
6 Angewandte Betriebswirtschaft	-	-	-	-	2	2
7 Laboratorium für Analytik und Lebensmittelsicherheit	4	4	5	5	5	23
8 Mikrobiologisches und lebensmittelhygienisches Laboratorium	-	-	-	6	6	12
9 Werkstätte und Produktionstechnik	5	5	5	-	-	15
C. Verbindliche Übungen						
Soziale und personale Kompetenz	1	1	-	-	-	2
Gesamtwochenstundenzahl	36	37	37	39	36	185
D. Pflichtpraktikum: mind. 8 Wochen in der unterrichtsfreien Zeit vor Eintritt in den V. Jahrgang						



Stundentafeln

AUFBAULEHRGANG

Pflichtgegenstände, Verbindliche Übungen	Wochenstunden/Semester					Summe
	I.	II.	III.	IV.	V.	
A.1 Allgemeinbildende Pflichtgegenstände						
1 Religion	1	1	1	1	1	5
2 Deutsch	2	3	3	3	3	14
3 Englisch	2	3	3	3	3	14
4 Angewandte Mathematik	4	5	5	2	2	18
5 Wirtschaft und Recht	-	2	2	2	2	8
6 Angewandte Informatik	-	1	1	-	-	2
7 Naturwissenschaftl. u. techn. Grundlagen	4	-	-	-	-	4
A.2 Technische Pflichtgegenstände						
1 Mechanik und Elemente des Maschinenbaus	-	6	6	3	3	18
2 Elektrotechnik und Elektronik	-	6	6	3	3	18
3 Mechatronische Systeme und Automatisierung	-	2	2	4	4	12
4 Fertigungs- und Betriebstechnik	-	4	4	-	-	8
5 Fachspezifische Informationstechnik	-	3	3	3	3	12
6 Konstruktion und Projektmanagement	-	4	4	6	6	20
7 Laboratorium	-	-	-	4	4	8
8 Werkstätte und Produktionstechnik	-	-	-	2	2	4
9 Robotik und Handhabung - Vertiefung	-	-	-	3	3	6
Summe der allgem. und techn. Pflichtgegenstände	13	40	40	39	39	171

KOLLEG

Pflichtgegenstände, Verbindliche Übungen	Wochenstunden/Semester				Summe
	I.	II.	III.	IV.	
A.1 Allgemeinbildende Pflichtgegenstände					
1 Religion	1	1	1	1	4
2 Angewandte Mathematik	-	-	2	2	4
3 Wirtschaft und Recht	2	2	2	2	8
A.2 Technische Pflichtgegenstände					
1 Technische Grundlagen	4	4	-	-	8
2 Mechanik und Elemente des Maschinenbaus	6	6	3	3	18
3 Elektrotechnik und Elektronik	6	6	3	3	18
4 Mechatronische Systeme u. Automatisierung	2	2	4	4	12
5 Fertigungs- und Betriebstechnik	4	4	-	-	8
6 Fachspezifische Informationstechnik	3	3	3	3	12
7 Konstruktion und Projektmanagement	4	4	6	6	20
8 Laboratorium	3	3	4	4	14
9 Werkstätte und Produktionstechnik	4	4	2	2	12
10 Robotik und Handhabung - Vertiefung	-	-	3	3	6
Summe der allgem. und techn. Pflichtgegenstände	39	39	33	33	144

Pflichtpraktikum: mind. 8 Wo in unterrichtsfreier Zeit, bereits geleistete Praktika können angerechnet werden.

